



### Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Zoran Markovic, Feldwiese 29, im Alter von 51 Jahren;  
 Josefina Redeker, Joseph-Oertgen-Weg 51, im Alter von 94 Jahren;  
 Maria Klöpfer, Joseph-Oertgen-Weg 51, 83 Jahre;  
 Eugen Harry Rückheim, Joseph-Oertgen-Weg 51; 85 Jahre.  
**Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe.**



## KATERNBERG IM BLICK



### Blickwinkel–Leitartikel vom 30.09.07 - Ökumene - Erneute Diskussion durch Papstäußerung

Zu o.g. Artikel ist ein Leserbrief eingegangen, den wir an dieser Stelle abdrucken. Wir weisen darauf hin, dass die im Blickwinkel veröffentlichen und mit Namen versehenen Artikel die Meinung des Schreibers wiedergeben. Im Übrigen versteht sich der Blickwinkel als offenes Forum für alle Stimmen aus der Gemeinde.  
 Das Redaktionsteam

An Redaktion „Blickwinkel“  
 z.Hd. Frau Manuela Walbaum

Ökumene - Erneute Diskussion durch Papstäußerung.  
 Sehr geehrte Frau Manuela Walbaum,

Sie schreiben „Wir haben uns gefragt warum der Papst sich derart drastisch zu der evangelischen Kirche geäußert hat und auf diese Weise eine alte Güt wieder aus Löhern gebracht hat.“

Der Papst selbst hat sich überhaupt nicht selbst geäußert sondern es handelt sich um ein am 10.07.2007 veröffentlichtes Dokument der Kongregation für die Glaubenslehre unter dem Stichwort „Aufworten auf Fragen zu einigen Aspekten bezüglich der Lehre über die Kirche.“

Ich glaube nicht, dass das Redaktionsteam und auch nicht der Pfarrgemeinderat der katholischen Kirche in der Katernberg über notwendige, umfassende Informationen verfügt, wieviele Fragen innerhalb der katholischen Kirche zu die Glaubenskongregation in der letzten Zeit gerichtet wurden. Es war offensichtlich erforderlich hier nochmal klare Antworten zur Beseitigung von Unwissen, Halbwissen und Unsicherheiten zu geben.

Der Text vom 10.07.2007 erfordert viele Voraussetzungen für das Verständnis. Er setzt eine hohe Kenntnis der theologischen und ökumenischen Sachstauder voraus. Die Veröffentlichung ist wohl vom Papst genehmigt gewesen, weil sie, wie sie ja auch feststellen eine Wiederholung der innerkatholischen Wahrheit ist.

Ihre Bezeichnung „überflüssige Demonstration“ kann nur ein Ausdruck von Emotionalität sein. Ein Pfarrgemeinderat sollte sich aber eine besondere Verantwortung in Fragen von Glauben und Kirche auflegen und nicht, bereits von Medien oder Protestanten erzeugter Emotionen bedienen.

Es gibt heutzutage sehr viele Menschen, die ohne ausreichende Kompetenzen, ihr ideologisches Süppchen kochen und negative Berichte der Medien gerne aufgreifen. Ideologien zu fördern kann aber nicht Sache eines christlichen Mitteilungsblattes sein. Gott bewahre davor.

Es ist auch völlig unverständlich, dass ein Priester vom Altar her Kritik an der Kirchenleitung in Rom übt, die auf seine eigene Meinung oder einiger Weniger gestützt ist. Dieses ist in Katernberg geschehen. Ökumene kann nicht nur mit dem Gemüt geführt werden, der Verstand und Wissen und Erfahrung sind dabei unverzichtbar. In Katernberg regiert seit Jahren mehr das katholisch-evangelische Gemüt. Sollten Sie sich jedoch im Besitz der hohen theologischen und ökumenischen Sachverständer wähnen, lassen sie es mich wissen. Aus den von Ihnen im Blickwinkel Nr.34 Titarete geäußerten Worten geht das nicht hervor!

Mit freundlichen Grüßen Norbert Fütting.

Liebe Katernberger Katholiken,  
 ich bin immer wieder überwältigt, wie viele Gemeindemitglieder ein reges Interesse an meiner missionarischen Tätigkeit in Peru von 1999 bis 2004 haben. Ich erlebe, wie vielfältig der Einsatz unserer Katernberger Christen für verschiedenste Projekte in der ganzen Welt ist. Und trotzdem werde ich immer wieder angefragt, um über mein Engagement in Peru zu erzählen, oder es werden Kollekten für meine Projekte abgehalten. Seit meiner Rückkehr versuche ich durch den Hilfsfond „Regenbogen“ Menschen in dem Dorf Pausa, wo ich Pastor war, aber auch in anderen Gegenden Perus zu unterstützen. Keramikrippen und Fingerpüppchen werden gerne zur Finanzierung meines Anliegens gekauft. Dieses Wochenende setzt sich der Ursulakreis der KFD St. Joseph für Menschen in Peru ein, indem er Waffeln nach den Gottesdiensten verkauft. Dieser Erlös geht in einen Kinderhort in Lima. Die Sternsinger unserer drei Gemeinden unterstützen regelmäßig die Kinder in den Anden. Nach dem verheerenden Erdbeben in Peru im August haben viele Gemeindemitglieder spontan gespendet. All diese Zeichen der Verbundenheit bestärken mich sehr in meiner Sorge um jene, die mein Leben fünf Jahre geprägt haben. Ich schreibe regelmäßig Rundbriefe über die Situation in Peru an alle, die mit mir in jener Zeit verbunden waren und möchte auch Sie über diesen Brief über den Hilfsfond „Regenbogen“ informieren. Deshalb lege ich meinen neusten Rundbrief in unseren Kirchen aus. Allen Spendern sei hiermit noch einmal herzlich gedankt.

Ihr Pastor Norbert Nikolai

### Pilgerfahrt nach Rom „Antike und Christentum“ Bericht Teil 3

Donnerstag, 4. Oktober 07 - letzter Tag in Rom ...

... leider vergeht eine so ausgefüllte Zeit viel zu schnell - am letzten Tag machen wir uns in kleinen Gruppen auf, um die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren zu lassen; einige wollten den Tag an der Spanischen Treppe verbringen; andere noch einmal die Atmosphäre auf dem Petersplatz spüren; eine kleine Gruppe hatte Spaß an einem Einkaufsbummel mit ausgiebiger Schlemmerei ...

Verabredungsgemäß trafen wir uns um 17:00 Uhr in der Kirche S. Maria in Vallicella, auch „Chiesa Nuova“ genannt. Beeindruckend erzählte uns Herr Pastor Nikolai von Filippo (Philipp) Neri (1515 bis 1595) der 1575 mit dem Bau dieser Kirche begann, die aber erst 10 Jahre nach seinem Tod fertiggestellt wurde.

Philipp Neri widmete sich den Armen, Kranken und besonders den jungen Menschen auf der Straße, mit denen er heitere und witzige Gespräche führte,

#### Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinden Sankt Albertus Magnus, Heilig Geist und Sankt Joseph, Essen-Katernberg.  
 Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



was ihm auch den Beinamen „der lachende Heilige“ eintrug. Ein goldener Schrein mit seinen Gebeinen befindet sich hier in dieser Kirche.

Übrigens - die Philosophie der Gemeinschaft San Egidio, wo wir Mittwochabend zu Abend gegessen und am Abendgebet teilgenommen haben, erinnert sehr an Philipp Neri.

In dieser Kirche feierten wir mit Herrn Pastor Nikolai und Herrn Pastor Nieto einen schönen Abschlussgottesdienst, mit z.T. neuen Liedern, z.B. das „Philipp Neri Lied“, von dem wir sehr angetan waren. Besonders die spirituellen Impulse von Herrn Holger Breuer haben diesen Gottesdienst bzw. die gesamte Pilgerreise bereichert und uns gut gefallen.

Nach dem Abendessen saß man auf der Hotelterrasse beisammen und erzählte von dieser so schönen Woche, die leider viel zu schnell vergangen war. So ließen wir den letzten Tag in Rom - mit etwas Wehmut - ausklingen ...

Fazit: es war eine rund herum gelungene Pilgerreise – mit einem guten Miteinander, Besinnlichkeit und auch der Spaß kam nicht zu kurz ...

*Elisabeth Strack*




## BLICK NACH ST. ALBERTUS MAGNUS



Die „**Beisener Senioren**“ treffen sich am 12. November zu einem Bingo-Nachmittag. Beginn ist um 15:00 Uhr.



 Der **KFD-Vorstand** und die Mitarbeiterinnen treffen sich am 14. November um 16 Uhr.

Der **Caritasausschuss** lädt am 24.11. um 15:00 Uhr zum Cafe-Jeder-(Mann, Frau, Kind) ein. Zu Begegnung, Gespräch und auch Kaffeetrinken sind alle herzlich eingeladen.



Die Öffnungszeiten des **Pfarrbüros** ändern sich. Das Pfarrbüro ist ab sofort am Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und nicht mehr von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Die **Kolpingfamilie** St. Albertus Magnus feiert am 01.12.07 den Kolpinggedenktag und gleichzeitig das 60-jährige Bestehen der Kolpingfamilie in Essen Katernberg-Beisen.




Am Sonntag 18. November begeht die Gemeinde St. Albertus-Magnus zum letzten Mal ihr **Patronatsfest** und die **Feier der Weihe der Kirche**. Nach dem Festgottesdienst um 10:15 Uhr wird zum Beisammensein eingeladen. Gesprächsthema soll die Gemeindesituation mit der bevorstehenden Neuordnung sein. Zum Mittagessen sind Speisen aus den Wirkungsstätten des Pfarrpatrons vorgesehen. Der Nachmittag wird kabarettistisch gestaltet. Den Abschluss bildet die Vesper.



## BLICK NACH HL. GEIST



 Die Mitglieder der **KAB** treffen sich am Montag, 12.11. um 19:30 Uhr im Pfarrheim mit „Fragen an unseren Präses“ – Pfr. Nieto. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der „**Kreis der Frauen um die 60**“ trifft sich am Donnerstag, 15.11. um 15:30 Uhr im Pfarrheim zum Thema: „Gehorsam ist des Christen Schmuck“. Ref. Josef Bucksteg. (Kurs ist belegt)



Der **Kirchenchor** begeht sein Stiftungsfest am Samstag, 17.11. durch die Mitgestaltung der VAM um 18:30 Uhr und kommt anschließend im Pfarrheim zum gemütlichen Beisammensein mit Jubilarehrung zusammen.




## BLICK NACH ST. JOSEPH




Am Sonntag wird unsere Kirche nach den Messen um 9:00 Uhr und 11:15 Uhr wunderbar duften. Der **Ursulakreis** backt frische Waffeln und bietet sie zum Verzehr und zum Mitnehmen an. Eine gute Tasse Kaffee und ein Glas mit leckerem Saft oder Mineralwasser werden ebenfalls dazu angeboten. Bringen Sie ein wenig Zeit mit und genießen Sie unter dem Turm eine gemütliche halbe Stunde im Gespräch miteinander. Es wird um eine großzügige Spende gebeten für Peru.



 Am Montag lädt die **Kolpingfamilie** um 19:30 Uhr zur Gemeinschaftsmesse mit der Ehrengarde ein. Anschließend referiert Präses Burkhard Jehl über „Franziskanische Spuren Annäherungen an den hl. Franz von Assisi - Anregung für erfülltes Leben?“ Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen.

Der Kirchenchor trifft sich am Dienstag um 20:00 Uhr zur Probe im Pfarrzentrum. Interessierte, sangesfreudige Gäste sind immer herzlich willkommen.



 Am Donnerstag trifft sich der Margretkreis um 16:00 Uhr im Großen Saal des Gemeindezentrums.

Am kommenden Sonntag ist wieder Familiensonntag. Wir beginnen mit dem Frühstück um 9:15 Uhr, danach lassen wir uns einfach verzaubern.

